

ERNTEDANK

Erntedankfeiern
Erntedanksammlung
für Soogut-Markt

KINDER UND JUGEND

Anmeldung zur Firmung
Ministranten
Kindersegnung

AUS DEN PFARREN

Berichte aus
unseren Pfarrgemeinden
Termine, Veranstaltungen



PFARRJOURNAL

Herbst 2024

KLEINWILFERSDORF OBERROHRBACH UNTERROHRBACH SPILLERN

NACHT DER 1.000 LICHTER



PFARRKIRCHE SPILLERN

31. Oktober ab 18:00 bis 20:30 Uhr

Impulse, Texte, Stationen zum Mitmachen, Musik und der Glanz zahlreicher Kerzen laden dazu ein, ruhig zu werden, nachzudenken, zu beten, ...

20:30 Uhr gemeinsames Taizé-Gebet

Dr. Gustav Harmer



feiert im Oktober seinen 90. Geburtstag.

Er ist Jurist, Industrieller (Bierbrauer) und war viele Jahre Präsident des WWF. Der Schutz der Natur war und ist ihm ein großes Anliegen. 1989/90 war er an der Aktion „Natur freikaufen“ wesentlich beteiligt. Damals konnten 412 Hektar als Kern des Nationalparks Donau-Auen gesichert werden.

Er wurde mit dem Konrad-Lorenz-Preis und dem Global 500 Award ausgezeichnet. 1997 erhielt er das große Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich.

Er wurde mit dem Konrad-Lorenz-Preis und dem Global 500 Award ausgezeichnet. 1997 erhielt er das große Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich.

Familie Harmer betreibt seit ca. dem Jahr 1800 einen landwirtschaftlichen Betrieb in Spillern und war immer sozial engagiert. Sie stiftete die frühere Maria Hilf-Kirche, heute Heilandskirche, und unterstützte die Pfarre auch beim Bau der neuen Hl. Geist-Kirche.

Dr. Gustav Harmer hat sich in der Gemeindepolitik verdient gemacht und ist mit dem Ort und der Pfarre sehr verbunden. 2014 erhielt er den Titel „Ehrenbürger der Marktgemeinde Spillern“.

Die Pfarre Spillern dankt ihm und seiner Familie für die vielfältige Unterstützung und Zuwendung in all den Jahren, wünscht ihm Gottes Segen auf seinem weiteren Lebensweg und freut sich, ihn fallweise beim Sonntags-Gottesdienst zu sehen.

Das Plauderbankerl ist eine Initiative der **Pfarrcaritas**. Ein Bankerl wird mit einer Plakette versehen: Wer hier sitzt, plaudert gerne!

In der Pfarre Kleinwilfersdorf haben wir zwei Plauderbankerln ausgewählt. Eines steht in Oberrohrbach auf dem Kirchenplatz mit wunderschöner Aussicht auf den Ort und die Umgebung. Das zweite Plauderbankerl ist ein bereits bestehendes auf dem Weg zur Pfarrkirche.



Hier sitzen Menschen aller Generationen der Pfarre gerne und oft beisammen und plaudern miteinander. Diese Tradition besteht schon viele Jahre.

Eine besondere Ehre wurde Ende August dem Plauderbankerl in Kleinwilfersdorf zuteil: Die Bankerl-Besucher wurden für den Radiosender Ö1 interviewt (siehe Bild). Das Interview war am 4. 9. um 15:30 Uhr auf Ö1 in der Sendung „Moment“ zu hören. Einen Monat lang kann dieser Beitrag online noch angehört werden: oe1.orf.at/programm und ist unter dem Titel „Miteinander auf dem Caritas-Plauderbankerl“ zu finden.

Maria Lier



30 Jahre Jubiläum Caritas Pflege Zuhause Korneuburg

Gottesdienst mit Festakt, im Anschluss Agape

Sonntag, 13. Oktober 2024, 11 - 14 Uhr, Ferialkirche Oberrohrbach

**Caritas
Pflege**

Impressum:

53. Jahrgang / Nr. 3, PFARRJOURNAL - Pfarrblatt der Pfarren Spillern und Kleinwilfersdorf, Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Pfarre Spillern, A-2104 Spillern, Kirchenplatz 1, Tel. Nr.: (02266) 802 46, E-Mail: redaktion.journal@gmx.at
 Hersteller: DRUCK HOFER, Im Stadtfeld 3, A-2070 Retz, Verlagsort: Spillern; Herstellungsort: Retz
 Offenlegung gemäß Mediengesetz: Alleiniger Medieninhaber und Herausgeber dieser Zeitschrift sind die Pfarren Spillern und Kleinwilfersdorf, beide Kirchenplatz 1, A-2104 Spillern, PFARRJOURNAL dient der Information der Pfarrgemeinden.
 DVR: 0029874(1705/1706)

EIN PLAUDERBANKERL ...

In der Pfarre Kleinwilfersdorf haben wir nicht nur eines, sondern gleich zwei! Wozu ist diese Initiative gut und warum ist sie sinnvoll? Wir leben im Zeitalter der Kommunikation und es ist vorwiegend elektronischer Informationsaustausch. Eine erfahrene Psychologin, Frau Micaela Peter schreibt: *„Wir kommunizieren nicht nur mit Worten, sondern auch über die Mimik, Gestik und über unser Verhalten. Tatsächlich drücken wir uns zu 70 Prozent nonverbal aus.“* Das ist der wahre Grund für ein Plauderbankerl. Da geschieht eine echte zwischenmenschliche Begegnung und Erfahrungsaustausch. Dazu noch ein kurzes Zitat von Martin Buber: *„Alles wirkliche Leben ist Begegnung.“* Auf einem Plauderbankerl kann ich einem zuhörenden Du mitteilen, was mich bewegt, was mir Freude oder Sorgen macht und vieles mehr. Natürlich gehört dazu die Bereitschaft zum Zuhören. In einer echten Begegnung offenbart einer dem anderen sich selber.

Das Christentum ist eine Offenbarungsreligion. Wir sind überzeugt, dass Gott sich im Laufe der Heilsgeschichte immer wieder geoffenbart hat und in Jesus Christus ist er einer von uns geworden. Der große dreifaltige Gott unseres Glaubens spricht auch heute zu uns, wenn wir uns dafür öffnen. Doch Gott drängt sich niemals auf und so kann es passieren, dass in unserem Alltag so viel Trubel herrscht, dass wir das leise Reden Gottes gar nicht wahrnehmen. Tatsächlich kann man aber lernen und üben, Gottes Stimme zu hören.

Am einfachsten ist es, Gottes Reden durch die Bibel zu erleben. Wer sich wünscht, dass Gott zu ihm spricht, kann mit dem anfangen, was man schwarz auf weiß lesen kann. Nicht umsonst wird die Bibel auch «Wort Gottes» genannt. Öffnen wir uns und lesen wir die Bibel wie einen persönlichen Brief an uns. Was könnte Gott uns durch die Bibeltexte sagen wollen? Fragen wir ihn! Gott antwortet oft mit einer leisen, inneren Stimme, die fast wie ein Gedanke ist. Statt einfach nur darin zu lesen, fragen wir: *„Heiliger Geist, was möchtest du mir durch diesen Vers zeigen?“*

Gottes Reden ist sanft und leise. Manchmal berührt er unser Herz durch eine bestimmte Bibelstelle, manchmal fällt einem etwas wie Schuppen von den Augen, manchmal hört man aber auch einfach nichts. Lassen wir uns und Gott ruhig etwas Zeit und geben wir nicht zu schnell auf! Warten wir auf Gottes Antwort, auch wenn es länger dauert. Gott liebt es, wenn Menschen seine Nähe suchen und sich für sein Reden öffnen.

In unserem Alltag können wir immer wieder fragen: «Jesus, was möchtest du mir durch diese Situation sagen oder lernen?» Oft spricht Gott auch durch andere Menschen zu einem. Man muss einfach nur wachsam sein. Hören wir auf zu glauben, dass Gott Wichtigeres zu tun hat als sich mit uns zu unterhalten. Oder dass er nur zu besonders frommen Menschen spricht.

Er hat uns dazu geschaffen, um in Gemeinschaft mit ihm zu leben.



Wir sind von ihm geliebt und er ist ein guter Vater, der sich für jeden Einzelnen Zeit nimmt. Halten wir uns nicht für zu gering. Neben Stress, Alltagstrubel und Zeitmangel können auch solche Gedanken die inneren Ohren verstopfen. Manche Menschen haben auch Angst davor, dass Gott etwas sagen könnte, was sie nicht hören wollen. Keine Sorge! Gott ist Liebe, er hat nur Gutes, Frieden und Heilung im Sinn, lernen wir ihn immer besser kennen und ihm vertrauen. Es ist überhaupt nicht schlimm – sondern ziemlich menschlich und normal –, wenn wir uns im Bezug auf Gottes Reden auch mal täuschen. Trotzdem gibt es ein paar Merkmale, die helfen zu erkennen, ob tatsächlich Gott zu einem gesprochen hat. Gottes Reden steht niemals im Widerspruch zur Bibel, sondern stimmt mit ihr überein und macht Mut, spendet Trost, Hoffnung und Freude. Gottes Stimme überfordert nicht und erzwingt nichts.

Für uns alle ist wichtig, dass wir irgendwo ein Plauderbankerl und jemand finden, der für uns da ist. Noch wichtiger ist ein Plauderbankerl, wo unser Gegenüber Gott selber ist. Die Liebe, die Gott in seine ganze Schöpfung gelegt hat, ist ein starkes Indiz dafür, dass wir ihm am Herzen liegen. Er sehnt sich nach Verbindung, nach Freundschaft mit uns. Ich wünsche uns allen, dass wir das Plauderbankerl Gottes finden!

Ihr Pfarrer Paul

Hornkonzert Nr. 1 von Wolfgang Amadee Mozart mit einem hinzugefügten 2. Satz als Uraufführung

Hier einige Worte vom Solisten Hermann Ebner zum verschollenen Mittelsatz in Mozarts Hornkonzert D-Dur mit dem Titel des Komponisten Georg Aranyi-Aschner (1923-2018).

Ein Versuch, den verschollenen 2. Satz des D-Dur Hornkonzertes von Mozart zu ersetzen: Aschner schrieb rund 1250 Werke, Symphonien, Symph. Dichtungen, Kammermusik, Solowerke und Lieder. Der tiefgläubige Komponist hatte in bestimmten Augenblicken eine transmediative Beziehung zu Mozart. So entstand eine Klaviersonate, eingegeben in des Komponisten Kopf, welche er mir mehrmals vortrug und schließlich auf CD einspielte. Ähnlich verhielt es sich mit dem verschollenen Mittelsatz des D-Dur Hornkonzertes, den er nach Mozarts Eingabe in H-Moll genial demütig als Versuch hinzufügte.

Diesen wunderbaren Satz dürfen wir am 6. Oktober 24 in der Kirche „Vom Erbarmen Gottes“ Oberrohrbach zur Uraufführung bringen.

10 Jahre Camerata Carnuntum

HERBSTKONZERT

Serenade Nr. 2 in A-Dur Op. 16 - Johannes Brahms
 „Lieder eines fahrenden Gesellen“ - Gustav Mahler
 Horn Concerto Nr. 1 in D-Dur KV 412 - Wolfgang Amadeus Mozart
 Serenade für Bläser Op. 44 - Antonin Dvorak

MICHAEL HAVLICEK - Bariton
 HERMANN EBNER - Horn

CAMERATA CARNUNTUM

Dirigent - LEO WITTNER

So, 6.10.24 17:00 Uhr
 Filialkirche Oberrohrbach, Kirchenweg 7

KARTEN: AK 29€, VVK 25€, 19€ ermäßigt für SchülerInnen/Studierende erhältlich im Café im Wittnerhof, auf www.cameratacarnuntum.at, über tickets@cameratacarnuntum.at, oder die Tel.: 0676/797

Logos: zt, AUTOHAUS, Keglovits, rohmertl, Ing. Richard Blanka, CAFE WITTNER, KULTUR NIEDERÖSTERREICH, gefördert durch das Land NO

WIR SIND FÜR SIE DA

Kanzlezeiten:

Montag von 17.30 bis 19.30 Uhr und
 Donnerstag von 17.00 bis 19.30 Uhr
 Gesprächsmöglichkeit mit
 Pastoralassistentin
 Susanne Brunnhuber nach Vereinbarung,
 Tel. Nr.: 0664/6216844

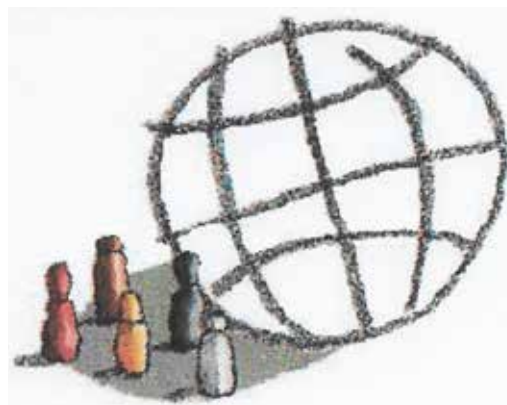
Pfarrer Paul Dubovsky
 ist Sonntag nach dem Gottesdienst
 in Spillern ab 10 Uhr,
 Donnerstag von 17.00 bis 18.00 Uhr
 und Freitag von 10.00 bis 11.00 Uhr
 zu sprechen.

In dringenden Fällen ist auch jeder
 andere Termin nach telefonischer
 Vereinbarung möglich.
 Tel. Nr. 02266 / 80246
 E-mail:
pfarre.spillern@katholischekirche.at
 Adresse: 2104 Spillern, Kirchenplatz 1



Weltmarkt

im Pfarrsaal Oberrohrbach
am Sonntag, 20.10.2024
9.00 bis 12.00 und
14.00 bis 17.00 Uhr



Warum:
Mit dem Einkauf von fair gehandelten Produkten können Sie die Lebens- und Arbeitsbedingungen vieler Bauern und Kleinproduzenten in den Entwicklungsländern verbessern.

Was:
Lebensmittel wie Kaffee, Tee, Kakao, Gewürze, Schokolade, Süßwaren, Getreideprodukte, Reis, Nudeln..., sowie Artikel aus dem **Weihnachtssortiment!**

Während der Öffnungszeiten freuen wir uns über Ihren Besuch in unserem Kaffeehaus!



ANDACHT ZU ALLEN HEILIGEN

**am 30. Oktober um 19 Uhr in der
Pfarrkirche Kleinwilfersdorf**

Maria und Josef, Florian und Markus, Briktius und Isidor –Heilige aus unseren Pfarren, aus den Orten des Pfarrverbandes. Wir begeben uns auf die Spuren der Heiligen und lassen die Lebensgeschichten und das Brauchtum im gemeinsamen Singen und Beten auf uns wirken.

Doris Hartl



Die katholische Frauenbewegung (kfb)
der Dekanate Stockerau und Korneuburg

lädt am Montag, den 30. September 2024
zur Wallfahrt nach Zistersdorf und Poysdorf



Stadtpfarrkirche



Maria Bründl

Programm:

8:30 Uhr Abfahrt vom Parkplatz Freibad Stockerau
HI. Messe in der Stadtpfarrkirche Zistersdorf
mit Möglichkeit zur Besichtigung
Gemeinsames Mittagessen
Andacht in der Kirche Maria Bründl
Abschluss beim Heurigen

Kosten: 30 Euro

Anmeldung bis 4. September 2024

bei der zuständigen Pfarrleiterin oder

bei Doris Hartl (0664/9742365 oder d.hartl@mein.gmx)

TERMINE

		Sonntag, 22. September
KW	8.00 Uhr	Gottesdienst
OR	8.00 Uhr	Gottesdienst
SP	9.15 Uhr	Erntedankfest, Erntedanksammlung für den Soogut-Markt, siehe letzte Seite
		Freitag, 27. September
SP	15.00 Uhr	<i>Herbstliederkaffee</i>
		Samstag, 28. September
UR	19.00 Uhr	Vorabendgottesdienst
		Sonntag, 29. September
KW	8.00 Uhr	Gottesdienst
OR	8.00 Uhr	Gottesdienst,
SP	9.15 Uhr	Gottesdienst, Sammlung für Soogut-Markt
OR	10.00 Uhr	Mini-Gottesdienst
		Montag, 30. September
		kfb-Dekanatswallfahrt der Dekanate Stockerau und Korneuburg, s. Seite 5 Abfahrt 8.30 Uhr in Stockerau
		Dienstag, 1. Oktober
SP	18.30 Uhr	Eucharistische Anbetung
		Mittwoch, 2. Oktober
SP	19.00 Uhr	Bibelrunde
		Donnerstag, 3. Oktober
OR	19.00 Uhr	kfb-Herbstkonferenz für Pfarre KW
		Freitag, 4. Oktober
UR	19.00 Uhr	Rosenkranzandacht
		Samstag, 5. Oktober
UR	19.00 Uhr	Vorabendgottesdienst
		Sonntag, 6. Oktober
		Sammlung für den Soogut-Markt Stockerau, siehe letzte Seite
KW	9.00 Uhr	Erntedankfest der Pfarre KW kein Gottesdienst in OR
SP	9.15 Uhr	Gottesdienst
OR	17.00 Uhr	Konzert Camerata Carnuntum, s. Seite 4
		Freitag, 11. Oktober
OR	18.00 Uhr	Cursillo-Messe
UR	19.00 Uhr	Rosenkranzandacht
		Samstag, 12. Oktober
SP	16.00 Uhr	Kindersegnung, s. Seite 11
OR	19.00 Uhr	Leseabend mit Fritz Preininger: <i>Lust auf Humor? Na dann eilet herbei in hellen Scharen und lauschet mancher heiteren G'schichtln</i>
UR	19.00 Uhr	Vorabendgottesdienst, Sammlung für den Soogut-Markt

		Sonntag, 13. Oktober
KW	8.00 Uhr	Gottesdienst
SP	9.15 Uhr	Gottesdienst
OR	11.00 Uhr	Gottesdienstfeier 30 Jahre Caritas in OR, anschließend Agape im Pfarrsaal Sammlung für Soogut in KW und OR
		Freitag, 18. Oktober
UR	19.00 Uhr	Rosenkranzandacht
		Samstag, 19. Oktober
UR	19.00 Uhr	Vorabendgottesdienst
		Sonntag, 20. Oktober - Weltmissionssonntag
		normale Gottesdienstordnung Weltmarkt im Pfarrsaal, s. Seite 5
OR		
		Freitag, 25. Oktober
UR	19.00 Uhr	Rosenkranzandacht
		Samstag, 26. Oktober - Nationalfeiertag
SP	9.15 Uhr	Gottesdienst
UR	19.00 Uhr	Totengedenken und Vorabendgottesdienst
		Sonntag, 27. Oktober
KW	8.00 Uhr	Gottesdienst kein Gottesdienst um 8.00 Uhr in OR
SP	9.15 Uhr	Gottesdienst
OR	18.30 Uhr	Sondergottesdienst mit Mag. Eduard Schipfer, Pfarrmoderator Pfarre Hollabrunn, Musik: Vocal Harmony, Stockerau
		Mittwoch, 30. Oktober
KW	19.00 Uhr	Andacht zu allen Heiligen des Pfarrverbandes
		Donnerstag, 31. Oktober
SP		Nacht der 1000 Lichter, offene Kirche ab 18.00 Uhr, siehe Titelseite
		Freitag, 1. November - Allerheiligen
KW	8.00 Uhr	Allerheiligen-Gottesdienst kein Gottesdienst in OR
SP	9.00 Uhr	Andacht beim Kriegerdenkmal
SP	9.15 Uhr	Allerheiligen-Gottesdienst
OR	13.30 Uhr	Totengedenken beim Kriegerdenkmal
SP	14.30 Uhr	Totengedenken auf dem Friedhof
KW	15.30 Uhr	Totengedenken Kirche/Friedhof
		Samstag, 2. November - Allerseelen
SP	18.30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Gedenken an die Verstorbenen des letzten Jahres kein Vorabendgottesdienst in UR
		Sonntag, 3. November
KW	8.00 Uhr	Gottesdienst
OR	8.00 Uhr	Gottesdienst
SP	9.15 Uhr	Gottesdienst
OR	10.00 Uhr	Mini-Gottesdienst

TERMINE

SP	Dienstag, 5. November	18.30 Uhr Eucharistische Anbetung
SP	Mittwoch, 6. November	19.00 Uhr Bibelrunde
OR	Freitag, 8. November	18.00 Uhr Cursillo-Messe
OR	Samstag, 9. November	17.00 Uhr Martinsfest
UR		18.00 Uhr Vorabendgottesdienst
KW	Sonntag, 10. November	8.00 Uhr Gottesdienst zum Fest des Hl. Briktius, anschließend Pfarrkaffee mit „Briktiusstab“ kein Gottesdienst in OR
SP		9.15 Uhr Gottesdienst
OR		16.00 Uhr Violinkonzert mit Rafael dos Santos
SP	Montag, 11. November	17.00 Uhr Martinsfest
SP	Freitag, 15. November - Heiliger Leopold	18.30 Uhr Gottesdienst
UR	Samstag, 16. November	18.00 Uhr Vorabendgottesdienst
	Sonntag, 17. November	normale Gottesdienstordnung
UR	Samstag, 23. November	18.00 Uhr Vorabendgottesdienst
KW	Sonntag, 24. November	8.00 Uhr Gottesdienst kein Gottesdienst um 8 Uhr in OR
SP		9.15 Uhr Gottesdienst
OR		18.30 Uhr Sondergottesdienst mit Mag. Helmut Schüller, Pfarrer und Mitglied der Pfarrerrinitiative, musik. Gestaltung: Musikensemble Burgi Neubauer

SP	Samstag, 30. November	17.00 Uhr Adventkranzsegnung
UR		18.00 Uhr Vorabendgottesdienst mit Adventkranzsegnung
KW	Sonntag, 1. Dezember - 1. Adventsonntag	8.00 Uhr Gottesdienst mit Segnung der Adventkränze
OR		8.00 Uhr Gottesdienst mit Segnung der Adventkränze
SP		9.15 Uhr Gottesdienst
OR		10.00 Uhr Mini-Gottesdienst
OR		17.00 Uhr Weihnachtskonzert der Musikschule Leobendorf

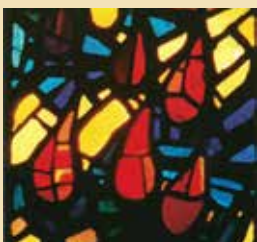
FIXE GOTTESDIENSTZEITEN IN UNSEREN PFARRGEMEINDEN

(gelten dann, wenn keine anderen Gottesdienste angeführt sind)

SP	Sonntag	9.15 Uhr	Gottesdienst
	Dienstag	8.30 Uhr	Rosenkranz-Gebet
	Donnerstag	18.00 Uhr	Rosenkranz-Gebet
		18.30 Uhr	Abendgottesdienst
	Freitag	8.00 Uhr	Laudes
UR	Samstag	19.00 Uhr	Vorabendgottesdienst
	ab 9. November	18.00 Uhr	Vorabendgottesdienst
KW	Sonntag	8.00 Uhr	Gottesdienst
OR	Sonntag	8.00 Uhr	Gottesdienst

Kurzfristige Terminänderungen finden Sie auf unserer Homepage:
Pfarre Spillern und Pfarre Kleinwilfersdorf -
Erzdiözese Wien

KW	KLEINWILFERSDORF	OR	OBERROHRBACH
UR	UNTERROHRBACH	SP	SPILLERN



Anmeldung im Pfarrbüro Spillern
bei Pastoralassistentin Susanne Brunnhuber zur

Firmvorbereitung 2024/25

für Jugendliche ab der 4. Klasse Mittelschule oder Gymnasium

Dienstag, 17. September 2024, 17.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag, 19. September 2024, 17.00 bis 18.00 Uhr

Freitag, 20. September 2024, 17.00 bis 18.00 Uhr

Die Firmung findet am 14. Juni 2025 in der Pfarrkirche Spillern statt.

Mit Freude erfüllt uns ...

dass die notwendigen Sanierungsarbeiten (leider länger als geplant) am Glockenturm in Oberrohrbach abgeschlossen wurden. Nach 84 langen Tagen ohne tägliches Glockengeläut war es am 5. Juli 2024 endlich soweit. Eine Schar interessierter Besucher traf am Kirchenplatz ein, um zu schauen und zu hören. Punkt 19 Uhr läuteten die Glocken wieder und der Glockenturm hielt stand!

Wir freuen uns sehr, dass unsere Kirche wieder hörbar ist, und der neue Glockenturm sich perfekt in das Gesamtbild einfügt.

Gerda Grabler



kfb-Fußwallfahrt

Das Fest „Maria Himmelfahrt“ wurde heuer in Oberhautental ganz besonders gefeiert. Bereits am Mittwoch führte ein Fackelzug von der Kapelle Unterparischenbrunn in die Wallfahrtskirche Oberhautental, wo der Abend mit einer Andacht beendet wurde.

Am Feiertag „Maria Himmelfahrt“ konnten sich die Messbesucher auf Kardinal Schönborn freuen. Nicht nur für den Gottesdienst, sondern auch für persönliche Gespräche nahm sich seine Eminenz Zeit. Der Chor „ECHO“ aus Leitersdorf war für die Messgestaltung zuständig. Den Abschluss der Feierlichkeiten zum Marienfeiertag bildete die Fußwallfahrt der kfb. Durch das Wetter (35 Grad) und die vorangegangenen Feierlichkeiten bedingt, gab es weniger Teilnehmer an dem strapaziösen Pilgern als in den Vorjahren. In der Wallfahrtskirche erwarteten weitere Gläubige die Wandernden.



Gemeinsam wurde eine Andacht gefeiert, bei der Pfarrvikar Alexandre Mbay-Muteleshi in der Predigt Interessantes aus dem Lied der Hanna und dem Magnificat herauslesen konnte.

Doris Hartl

FREUDE

UND

LEID

**Das Sakrament der Taufe
haben empfangen:**

in der Pfarre Spillern:

Max Winkler
Niklas Kaiser
Leonas Hat
Theodin Hat
Magdalena Margarethe Sommer
Adrian Janco
Valentina Köfinger

in der Pfarre Kleinwilfersdorf:

Ronja Katharina Unterweger-Brunnhuber
Malio Bernegger
Theo Hörmann-Grafenauer
Anna Zwieb



**In der Hoffnung auf die Auferstehung
haben wir zu Grabe getragen:**

aus der Pfarre Spillern:

Helga Wimmer
Leopold Wimmer
Leopold Hauer
Werner Forstner

aus der Pfarre Kleinwilfersdorf:

Gerhard Schuster
Adolf Schmid
Franz Samek
Franz Schweibar
Armin Hengstberger



Cool und heiß - Romwallfahrt der Minis

Neun Ministranten und Ministrantinnen aus Spillern sowie drei aus Leobendorf verbrachten mit insgesamt 60.000 anderen Minis aus verschiedenen Ländern Europas eine unvergessliche Woche in Rom unter dem Motto „Mit Dir“.

Am Sonntag, dem 29. 8. fuhren wir in Spillern los, machten noch Stopps bei den Pfarren Währing, Hernals und Kaiserebersdorf, die sich mit uns einen Bus teilten, bevor wir in Richtung Kärnten fuhren, um ein Abendgebet mit allen 650 Ministranten und Ministrantinnen der Erzdiözese Wien im Stift St. Paul im Lavanttal zu feiern. Dort lernten wir auch unter anderem unser internationales Wallfahrtslied „With you, Mit dir, Contigo“ kennen. Begleitet von jeder Menge Priestern und einer eigenen Band ging es dann mit Bussen über Nacht nach Rom.

Am Montagmorgen in Rom angekommen, begaben wir uns nach dem Frühstück auf unserem Campingplatz, der etwas außerhalb von Rom lag, gleich einmal in die Stadt, um uns das Colosseum, den Trevi Brunnen, das Pantheon, die Katakomben und viele weitere Sehenswürdigkeiten anzusehen. Schon in der Früh bemerkten wir, dass die Woche nicht sehr kühl werden würde.

Am Dienstag besichtigten wir den Petersdom bzw. die Nekropole darunter – das Petrusgrab. Abends gab es dann - als Highlight der Woche - eine Audienz mit Papst Franziskus. Der ganze Petersplatz war mit allen 60.000 Ministrantinnen und Ministranten dicht gefüllt, während Papa Francesco mit seinem Mobil durch die Reihen fuhr und eine Vesper mit uns feierte.



Um uns ein wenig abzukühlen, fuhren wir nach Ostia Antica, wo wir uns die Ausgrabungsstätte der alten Hafenstadt ansahen und im etwas weiter weg gelegenen Meer schwimmen gingen.

Neben Aktivitäten wie der Besichtigung von etlichen Kirchen und einer Party feierten wir mit Weihbischof Stephan Turnovszky und allen Minis aus der Erzdiözese Wien eine Abendmesse in der Titelkirche von Kardinal Christoph Schönborn.

Am letzten Tag fuhren wir mit unserem Bus nach Assisi, wo wir die Basilika vom Hl. Franz, die Kathedrale von San Rufino sowie die Basilika der Santa Chiara besichtigten.

Als Abschluss feierten wir eine Messe in der Basilica di San Francesco, natürlich auch mit unserer Band als musikalische Unterstützung, bevor wir uns am Abend auf den Heimweg machten. Nach einer mehr oder weniger schlaflosen Nacht kamen wir voller Lebensfreude und überglücklich, wieder im „Kühlen“ zu sein, in Spillern an.

Ich denke, es war für alle eine unvergessliche Wallfahrt, sowohl für die Begleitpersonen, als auch für die Jugendlichen, die auf dieser Woche sicher etliche Freundschaften geschlossen haben und sowohl Menschen als auch Jesus besser kennengelernt haben.

Josef Krämer



Mit dem Sommerlager auf Zeitreise



Dieses Jahr durften wir unser Sommerlager in der ersten Ferienwoche in Seitenstetten erleben. Mit einem großen Garten, einem Volleyballfeld, unterschiedlichen Aufenthaltsräumen, vielen Spielen für drinnen und draußen, sowie einem Fußballtisch und einem Billardtisch wurde den Kindern und uns, den Begleitern, auch außerhalb der spannenden Programmpunkte nicht langweilig.

Das diesjährige Thema, das uns durch die ganze Woche begleitet hat, war „Zeitreise“. Jeden Tag sind wir in eine neue Zeit gereist. Durch einen mehrere Meter langen Zeitstrahl, der im Aufenthaltsraum zwei Wandlängen eingenommen hat und für die gesamte Woche aufgeklebt wurde, konnten die Kinder bereits bei der Gruppeneinteilung unterschiedliche Zeitepochen kennenlernen und fanden sich auch so als Gruppen zusammen, da jedem Team eine Epoche zufällig zugeteilt wurde.

Mit Hilfe von selbstgedrehten Videos des Sommerlagerteams, über das Reisen in der Zeit, wurde den Kindern jeden Morgen die Epoche des jeweiligen Tages vorgestellt.

So gab es einen Thementag für das Mittelalter, die Steinzeit, die Urzeit, die Antike, die 70er-Jahre und die Zukunft. Auch in die Programmpunkte ist das Thema natürlich eingeflossen. Im diesjährigen Life-Rollenspiel purzelten ein Steinzeitmensch, ein Römer, ein Indianer, ein Hippie, ein Ritter, ein Wikinger und ein Roboter in unsere heutige Zeit. Die Kinder mussten diesen Fehler wieder beheben und dabei unterschiedliche Anforderungen und Aufgaben aus den verschiedenen Zeiten bewältigen.

Unsere Workshops reichten von Papierschöpfen, Gipsmasken gestalten, Schmuck aus Speckstein schleifen, mit Wolle oder Holz arbeiten bis hin zum Bauen einer Unterkunft im Wald. Bei einem Ausflug in den Tierpark Haag, bei dem uns auch Pfarrer Paul besucht hat, konnten wir die unterschiedlichsten Tiere, von der Ziege bis zum Löwen, füttern und beobachten.

Abends nutzten wir die Zeit um Werwolf zu spielen, das Match Österreich gegen die Türkei zu verfolgen, (inklusive Popcorn und Zuckerwatte, sowie passender Fan-Schminke), eine Gruselnacht für die älteren Kinder zu veranstalten und unterschiedliche Spiele und Aufgaben in den Gruppen zu meistern. Abgerundet wurde das Sommerlager dieses Jahr mit einem Lagerfeuer, bei dem Marshmallows gegrillt und gemeinsam gesungen wurde.

Das Sommerlagerteam bedankt sich für eine tolle gemeinsame Woche. Wir freuen uns schon, nächstes Jahr vom 28. Juni bis 5. Juli wieder eine lustige Zeit mit euch erleben zu dürfen.

Paula Steindl



Kindersegnung

Eine lustige Schar quirliger Kinder in Begleitung ihrer Eltern bzw. Großeltern fand sich zur Kindersegnung durch Pfarrer Paul Dubovsky in der Spillerner Pfarrkirche ein.

Die Feier wurde anschaulich gestaltet durch das Kamishibai Erzähltheater von Pastoralassistentin Susanne Brunnhuber mit der Geschichte „Jesus segnet die Kinder“. Mit einer kleinen Stärkung im Pfarrheim gings fröhlich weiter.

Gerti Huber

Nächste Kindersegnung:

Samstag 12. Oktober
16 Uhr



2024 wurden gefirmt:

Thomas Altinger
Paul Buchinger
Ferenc Csondor
Melanie Eibeck
Marcus Hohenwarter
Claudia Huber
Mercedes Kolar
Maximilian Koubek
Josef Krämer
Noah Martin Posch-Ernstbrunner
Diana Ptacek
Rebecca Resch
Sophie Scharl
Amelie Schefer
Lukas Schmöllnerl
Corvin Teier
Raphael Trsek
Vanessa Waldhäusl
Lauren Wanhal
Paul Weigl
Franziska Widy
Stefan Wimmer
Tobias Zehetmayer





Erntekrone in der Pfarrkirche
Kleinwilfersdorf

Erntedankfest in der Pfarrkirche Spillern:

Sonntag, 22. September 2024, 9.15 Uhr

Erntedankfest in der Pfarrkirche Kleinwilfersdorf:

Sonntag, 6. Oktober 2024, 9.00 Uhr

Das Erntedankfest ist kein Kirchenfest im engeren Sinne, im Kirchenjahr ist es nicht so fest verankert wie Weihnachten oder Ostern. Seine Wichtigkeit ist aber ebenso unbestritten wie seine Beliebtheit. Denn an Erntedank erinnern wir uns an die Grundlage unserer Existenz und an das Wunder des Wachstums. Wir Menschen können aussäen und gießen, aber das Wunder des Wachstums vollzieht sich ohne unser Zutun.

Erntedank-Sammlung 2024

Wir bitten um haltbare Lebensmittel wie Zucker, Reis, Öl, Konserven, Kaffee, Nudeln, Salz und ähnliche für die Unterstützung bedürftiger Menschen in unserer Umgebung. Die Waren werden dem „SOOGUT“ Markt in Stockerau zur Verfügung gestellt.



Bitte bringen Sie die Lebensmittel vor oder nach dem Gottesdienst in die Kirchen.
Spillern: So. 22. 9. und So. 29. 9.2024
Kleinwilfersdorf: So. 6. 10. und So. 13. 10. 2024
Unterrohrbach: Sa. 12. 10. 2024
Oberrohrbach: So. 13. 10. 2024
Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Pauls Witze-Ecke

Nimm dir nur einen ...

Katholische Privatschule. Internat. Essensausgabe. Die Schüler stellen sich brav in einer Reihe an. Eine Schale voller Äpfel steht dort. Eine Nonne klebt einen Notizzettel auf die Schale: „Nimm dir nur einen. Gott schaut zu.“

Noch weiter vorne wartet ein großer Stapel Schokokekse. Ein Schüler kritzelt dazu auf einen Zettel: „Nimm, so viel du willst. Gott überwacht die Äpfel.“



© Marcus Schleiss

**Wenn's um Spillern geht,
ist nur eine Bank meine Bank!**

Nutzen Sie unsere Beratungszeiten nach Terminvereinbarung
Montag bis Freitag von 07:00-20:00 Uhr



Die ist mein Geld behalten ...
Mein Konto mit
dem regionalen Plus



Raiffeisenbank Spillern
Bahnstraße 7, 2104 Spillern
Tel.: 02266/62501-410 o. 420
Mail: info.32842@rbst.at